

# Änderung der Stundentafel der Realschule

Autor(en): **Kronbichler, W. / Baumgartner**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **140 (1973)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-743762>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Protokoll der ausserordentlichen Konferenz der Kapitelspräsidenten

Mittwoch, 9. Mai 1973, im Anschluss an die Referentenkonferenz zum Entwurf für ein Gesetz über die Organisation des Unterrichtswesens, Zürich, Walcheturm, Zimmer 263.

### *Anwesend:*

stimmberechtigt:

— die Präsidentinnen bzw. Präsidenten der Schulkapitel und Kapitelsabteilungen (für die Abteilung Süd des Schulkapitels Winterthur Herr Robert Bühler, Vizepräsident)

— der Synodalvorstand

mit beratender Stimme:

— als Abgeordnete des Erziehungsrates (ER)

— Herr Max Gubler, Prof. Dr. phil., ER und Herr Max Suter, ER, sowie

— Herr Werner Heller, Präsident der Oberschul- und Reallehrerkonferenz des Kantons Zürich (ORKZ)

### *Geschäfte:*

1 Begrüssung und Mitteilungen

2 *Änderung der Stundentafel der Realschule*

(«Kleine Begutachtung» gemäss Erziehungsratsbeschluss vom 20. Februar 1973)

3 Allfälliges

#### 1 *Begrüssung und Mitteilungen*

Der Synodalpräsident begrüsst die Teilnehmer dieser ausserordentlichen Kapitelspräsidentenkonferenz, insbesondere Herrn Werner Heller, den Präsidenten der ORKZ, der sich für ein knappes einführendes Referat zur Verfügung gestellt hat. Der Vorsitzende stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt. Der Appell ergibt, dass 16 Schulkapitel bzw. Kapitelsabteilungen durch ihre Vorsitzenden vertreten sind; die Abteilung Süd des Schulkapitels Winterthur vertritt ihr Vizepräsident. Den Synodalvorstand eingerechnet, sind also 20 Stimmberechtigte anwesend.

Als Stimmzähler belieben die Herren W. Niederer (Schulkapitel Horgen, Abteilung Nord) und A. Bacher (Abteilung Nord des Schulkapitels Winterthur).

Weder der Präsident noch andere Teilnehmer der Versammlung haben eine Mitteilung zu machen.

#### 2 *Änderung der Stundentafel der Realschule*

(«Kleine Begutachtung» gemäss Erziehungsratsbeschluss vom 20. Februar 1973)

Der Präsident der Schulsynode dankt Herrn W. Heller dafür, dass er sich zur Verfügung gestellt hat, um der Kapitelspräsidentenkonferenz die Stellungnahme der Reallehrerschaft zur vorgeschlagenen Revision der Stundentafel der Realschule kurz darzulegen.

W. Heller erklärt, dass die ORKZ der Erziehungsdirektion mitgeteilt habe, sie stimme der vorgesehenen Änderung der Stundentafel in den Mädchen-

bildungsfächern der Realschule zu, betrachte diese jedoch nur als Übergangslösung. Sie begrüße es, dass inskünftig die beiden Fächer zusammen durchgehend 7 Wochenstunden beanspruchten, was eine harmonischere Gestaltung des Stundenplanes ermögliche. Die neue Regelung sei ein kleiner Schritt in die Zukunft, erfülle aber keineswegs alle Forderungen, welche die Reallehrerschaft auf diesem Gebiet an einen Neubau der Stundentafel stelle. Auch davon habe die ORKZ die Erziehungsdirektion unterrichtet; wenn sie binnen kurzem diese Forderungen anmelden werde, würde sie es nicht gerne hören, dass man darauf hinwiese, die Stundentafel sei in dieser Beziehung ja erst vor geraumer Zeit angepasst worden. Die ORKZ strebe an, dass die Real- und Oberschülerinnen das hauswirtschaftliche Obligatorium an der Volksschule ablegen könnten, dass in alle drei Schuljahre die dritte Mädchenturnstunde eingebaut und auch im Kanton Zürich generell den Empfehlungen der Erziehungsdirektorenkonferenz in bezug auf die Mädchenbildung nachgelebt werde.

*Der Vorsitzende* dankt W. Heller für dessen Ausführungen. Er fragt an, ob jemand vom Präsidenten der ORKZ präzisierende Auskünfte wünsche. Das Wort wird nicht verlangt. Auch Diskussion wird nicht begehrt. Gegen den Antrag des Präsidenten, über die Vorlage in globo abzustimmen, wendet niemand etwas ein.

Die ausserordentliche Kapitelspräsidentenkonferenz heisst die im Erziehungsratsbeschluss vom 20. Februar 1973 vorgesehene neue Regelung der Wochenstundenzahlen für den Hauswirtschaftsunterricht der Mädchen an der Realschule und den Handarbeitsunterricht der Mädchen an der Realschule mit 20 gegen 0 Stimmen gut.

### 3 *Allfälliges*

#### 3.1 *Themen für Kapitelsveranstaltungen*

*Der Vizepräsident der Schulsynode* lässt eine kleine Vervielfältigung austeilen; diese enthält, als Ergänzung der an der ordentlichen Kapitelspräsidentenkonferenz vom 14. März 1973 abgegebenen Liste, einen weitem Vorschlag eines für Kapitelsveranstaltungen geeigneten Themas, nämlich den Hinweis auf den Vortrag Prof. Dr. Oskar Bärs von der Kantonsschule Rämibühl in Zürich über Kyoto — alte Kaiserstadt im neuen Japan.

#### 3.2 *Vernehmlassung zu den Vorentwürfen zum neuen Synodal- und zum neuen Kapitelsreglement*

*Herr P. Rudin* (Schulkapitel Hinwil) fragt, wann die Frist für die Vernehmlassung zu den Vorentwürfen der neuen Synodal- und Kapitelsreglemente ablaufe.

*Der Synodalpräsident* entgegnet, dass der Synodalvorstand auf vielseitigen Wunsch hin diese Frist von Ende Mai 1973 auf Ende Juni erstreckt und dies den zur Vernehmlassung eingeladenen Gremien schriftlich mitgeteilt habe.

#### 3.3 Das Wort wird nicht mehr verlangt. Der Präsident schliesst die Konferenz mit den besten Wünschen an die Teilnehmer.

Ende der ausserordentlichen Kapitelspräsidentenkonferenz: 16.35 Uhr.

Zürich und Neftenbach, 14. Juli 1973

Für die Richtigkeit:

der Synodalpräsident: der Synodalaktuar:  
gez. Dr. W. Kronbichler gez. Baumgartner